

Pferdeballett „Marbach Classics“ in alter Form

12.05.2022

Von dpa



Zuchtstuten galoppieren im Haupt- und Landgestüt bei der Hengstparade. Foto: Stefan Puchner/dpa/Bildarchiv

Auf dem Landgestüt Marbach wird es Ende Juni zum vorerst letzten Mal ein Pferdeballett mit klassischer Musik geben. Die Pferde sollen bei den „Marbach Classics“ am 24. und 25. Juni zu den Klängen der Württembergischen Philharmonie Reutlingen tanzen, wie das Landgestüt am Donnerstag in Gomadingen (Kreis Reutlingen) mitteilte. Dirigiert werde die Philharmonie dabei von Fawzi Haimor.

An der Veranstaltung werde etwa auch die für ihre Reitkunst bekannte Anja Berans mit ihrem schneeweißen Lusitano-Hengst teilnehmen, hieß es. Mit einer Freiheitsdressur werde zudem Jana Mandana Lacey-Krone das Kulturerbe des Zirkus einbringen. Als wiederkehrendes Element soll es auch beim vorerst letzten Mal die freilaufende „Silberne Herde“ geben.

Grund für das Auslaufen der „Marbach Classics“ sind umfangreiche Bauarbeiten des Landgestüts. Die Arbeiten sollen im nächsten Jahr beginnen und haben das Ziel, Deutschlands ältestes Staatsgestüt zu einer international bedeutenden Adresse des Pferdesports zu entwickeln, wie es vom Gestüt hieß. Veranstaltungen seien dadurch für längere Zeit unmöglich.

Die neue, deutlich größere Reithalle soll bis im Jahr 2027 stehen und auch die Arena saniert sein. Danach solle es kein Zurück zu den „Marbach Classics“ in alter Form geben. Das Format soll demnach weiterentwickelt werden und „überregionale Strahlkraft“ erhalten.

Das Haupt- und Landgestüt wurde zwischen 1552 und 1554 vom Herzog Christoph von Württemberg erbaut. Zum Landesbetrieb gehören noch Gestütshöfe in Gomadingen-Offenhausen und St. Johann (beide Kreis Reutlingen).

- [Infos zur Geschichte des Gestüts](#)